

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 221

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester Fr. 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an Fr. 6.
2^e semestre Fr. 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paratt 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 18. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schweizer & Co in Luzern — Gesellschafter: Georg Schweizer und Alfred Bollier — hat auf 1. April 1906 ihre Zweigniederlassung unter der gleichen Firma in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 56 vom 13. Februar 1906, pag. 221) aufgegeben; die Firma ist daher in Zürich erloschen.

18. Mai. Die Firma Dr. N. Gerber's Molkerei in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 445 vom 26. Dezember 1900, pag. 1663) erteilt Einzelprokura an Walo Niklaus Gerber, von Langnau (Bern), in Zürich II, den Sohn des Firmainhabers. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr in Zürich III, Feldstrasse 42.

18. Mai. Die Firma Ad. Furrer in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 39 vom 30. Januar 1906, pag. 153) und damit die Prokura Louis Aeppli ist infolge Association erloschen.

Adolf Furrer, von Winterthur, in Zürich I, und Louis Aeppli, von Winterthur, in Zürich IV, haben unter der Firma Ad. Furrer & Cie in Zürich V eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1906 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ad. Furrer» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist: Adolf Furrer und Kommanditär ist: Louis Aeppli, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000). Import exotischer Hölzer und Handel in techn. Bedarfsartikeln. Höttingerstrasse 8.

18. Mai. Berichtigung. Die Kollektivgesellschaft der Firma Butz & Fleursheimer in Zürich I — Jaques Butz, von Allschwil (Baselland), in Zürich II, und Emil Fleursheimer, von Breisach (Baden), in Zürich I, — welche Firma im Handelsregister am 11. Dezember 1905, infolge Auflösung und Liquidation gelöscht worden ist (S. H. A. B. Nr. 488 vom 14. Dezember 1905, pag. 1949) erklären, dass die Liquidation noch nicht gänzlich durchgeführt sei und die Firma deshalb im Handelsregister wieder eingetragen werden müsse, was hiemit geschieht. Die Liquidation beschränkt den Einzug und die Eintreibung der noch ausstehenden Forderungen, die Verwertung von Patenten, die Erfüllung von Verträgen und den Inkasso daraus resultierender Guthaben. Der Gesellschafter Jaques Butz zeichnet als alleiniger Liquidator Butz & Fleursheimer in Liq. Geschäftslokal: Breitingenstrasse 3, Zürich II.

18. Mai. Unter der Firma Froté, Westermann & Cie. Actiengesellschaft (Froté, Westermann & Cie., Société Anonyme) (Froté, Westermann & Cie., Società Anonima) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 10. Mai 1906 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft bilden: a. Sämtliche mit dem Betrieb eines Ingenieur-Bureau verbundenen Arbeiten, sowie die Uebernahme von Hoch-, Tief- und Wasserbauten aller Art, einschliesslich hydrochem. und elektrotechnische Anlagen und Eisenbahnbau; b. die Erwerbung, Verwertung und Ausbeutung von Konzessionen und Patenten auf den sub a bezeichneten Gebieten. c. die sämtlichen mit den vorgenannten Gesellschaftszwecken verbundenen Geschäfte. d. Gründung von Unternehmungen, die mit den vorgenannten Zwecken in Verbindung stehen, und die Beteiligung an solchen, auch in der Form der Uebernahme oder Subskription von Aktien. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 750,000 (siebenhundert fünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 1500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Der Verwaltungsrat ist bevollmächtigt, weitere 1500 Inhaber-Aktien à Fr. 500 nach Gutdünken auszugeben und dadurch das Grundkapital auf Fr. 1,500,000 zu erhöhen. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt, in Bern, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—9 (gegenwärtig 6) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und es führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien: die nachfolgenden Mitglieder des Verwaltungsrates: Prof. Dr. Rudolf von Salis, von Maienfeld, in Bern; Emil Hofmann-Kiefer, von Zürich, in Zürich V; Dr. Eugen Keller-Huguenin, von Neukirch (Thurgau), in Zürich I, sowie die Direktoren: Eugen Froté, von Miécourt (Bern), in Zürich I, und Robert Westermann, von Gené, in Zürich IV. Geschäftslokal: Poststrasse 3, Zürich I.

18. Mai. Vereinigte Mühlen A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 261 vom 22. Juni 1905, pag. 1041) (mit Zweigniederlassung in Luzern). Das Grundkapital dieser Aktiengesellschaft im Betrage von bisher Fr. 2,405,000, ist durch Ausgabe von weiteren 290 Aktien auf Fr. 2,695,000 erhöht worden. Dasselbe ist voll einbezahlt, und zerfällt in 2695 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000.

19. Mai. Die Firma J. Karlebach in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 431 vom 3. November 1905, pag. 1721) verzehrt als nunmehriges Geschäftslokal: Limmatquai 76.

19. Mai. Unter dem Namen Milchgenossenschaft Wildberg-Ehrikon hat sich mit Sitz in Wildberg am 26. April 1906 eine Genossenschaft ge-

bildet, welche die vorteilhafteste Verwertung der im Sennereikreise produzierten Kuhmilch zum Zwecke hat. Mitglied der Genossenschaft kann werden, wer ein Gütergewerbe mit Milchproduktion betreibt, volljährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte ist; es können indessen die Mitgliedschaft auch Witwen und gesetzlich vertretene Minderjährige, als Erben verstorbener Genossenschafter erwerben, indem sie in die Rechte und Pflichten derselben eintreten. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austrittes, Konkurses und Ausschlusses. Der Austritt ist nur auf Ende des sog. Milchhalbjahres (1. Mai und Martin) statthaft und muss, um gültig zu sein, wenigstens drei Monate vorher, unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge, dem Vorstand schriftlich eingereicht werden. Die Genossenschafter sind verpflichtet, alle ihre produzierte Kuhmilch nach Massgabe der Statuten in die Hütte zu liefern. Die Genossenschaft beschafft sich ihre finanziellen Mittel durch die Jahresbeiträge der Mitglieder; die Höhe der Beiträge bestimmt jeweils die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen; reicht dieses nicht aus, so haften die einzelnen Genossenschafter, für welche indessen ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, im Verhältnis zu der von ihnen gelieferten Milch. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident je mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Bühler, von und in Wildberg; Aktuar: Emil Fluck, von und in Wildberg, und Quästor: Albert Muggler, von und in Ehrikon.

19. Mai. Hermine Kummer, und Ida Kummer, beide von Thingen (Schaffhausen), in Zürich II, haben unter der Firma Kummer Sœurs in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1901 ihren Anfang nahm. Robes und Confection. Gotthardstrasse 52.

19. Mai. Die Firma J. Streuli-Roulet in Horgen — Hüte, Schirme und Pelzwaren — (S. H. A. B. Nr. 24 vom 31. Januar 1894, pag. 81), mit Zweigniederlassung in Allfoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 104 vom 21. April 1894, pag. 414) und damit die Prokura Henriette Böle-Roulet ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

19. Mai. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Moritz Kieschke in Winterthur — Buch- und Kunsthandlung. — (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. Juli 1902, pag. 1065).

J. Preisig-Lang in Zürich I — Abzahlungsgeschäft — (S. H. A. B. Nr. 354 vom 5. September 1905, pag. 1413), und damit die Prokura Emil Preisig-Lang.

Bern — Berne — Berna

Bureau Fraubrunnen.

1906. 17. Mai. Unter der Firma Musikgesellschaft Jegenstorf hat sich, mit Sitz in Jegenstorf, ein Verein gegründet, welcher die Vereinigung tüchtiger musikalischer Kräfte der Instrumentalmusik von Jegenstorf und Umgebung zur Pflege des musikalischen und gesellschaftlichen Lebens zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch mündliche oder schriftliche Anmeldung bei einem Vereinsmitgliede zu handten des Vorstandes, Aufnahme durch Beschluss der Hauptversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes. Die Eintrittsgebühren und die Jahresbeiträge der Aktivmitglieder werden jeweilen von der Hauptversammlung festgesetzt. Passivmitglieder bezahlen jährliche Beiträge von Fr. 5. Die Mitgliedschaft hört auf bei Austritt, Ausschluss und Tod eines Mitgliedes. Austrittende haben ein Austrittsgeld von Fr. 20 zu entrichten, wenn der Austritt nicht wegen angegriffener Gesundheit oder Wegzug erfolgt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Vereins geschehen durch Publikation im «Anzeiger des Amtes Fraubrunnen». Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand, die zwei Rechnungsrevisoren und der Musikdirektor. Der Präsident und der Sekretär des Vorstandes vertreten den Verein gegen aussen und führen für denselben die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Präsident des Vorstandes ist Johann Bärtschi, von Rüegsau, Lischenbändler in Jegenstorf, und Sekretär Johann Knuchel, Zimmermann, von und in Jegenstorf.

18. Mai. Unter der Firma Konsumgenossenschaft Schönbühl und Umgebung hat sich, mit Sitz in Schönbühl, Gemeinde Urtenen, auf unbestimmte Dauer eine Wirtschaftsgenossenschaft gebildet, welche die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt zum Zwecke hat. Ihr Wirtschaftsgebiet bilden die Ortschaften Schönbühl, Urtenen, Mattstetten, Jegenstorf, Bärswil und Moosseedorf. Die Statuten sind am 25. März und 1. April 1906 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft ist persönlich und wird erworben durch Aufnahme in die Genossenschaft und durch nachfolgende Eintragung in das Genossensregister. Die Zahl der Mitglieder darf niemals beschränkt werden. Aufnahmebefähigt sind alle Personen und Gesellschaften, die im Bereich des Wirtschaftsgebietes der Genossenschaft wohnen. Die Statuten dieser letzteren anerkennen und ihren Bedarf an den von der Genossenschaft geführten Waren von dieser beziehen zu wollen erklären. Die Aufnahme kann zu jeder Zeit stattfinden und erfolgt durch Beschluss des Verwaltungsrates auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Trägt der Verwaltungsrat Bedenken, die Aufnahme einer Person oder Gesellschaft zu vollziehen, so kann der Entschluss durch die Hauptversammlung verlangt werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten, Tod und Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige bei der Betriebskommission. Ein Mitglied, das während des ganzen

Rechnungsjahres keine Waren von der Genossenschaft bezogen hat, kann von der Betriebskommission aus dem Genossenregister gestrichen werden, soll aber vorher durch Zuschrift auf die Rechtsfolge seines Verhaltens aufmerksam gemacht werden. Der Tod endet die Mitgliedschaft mit dem Schlusse des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt; jedoch hat der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, innert 6 Monaten, vom Tage des Ablebens an gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Verwaltungsrates ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten zuwidergehandelt oder die Interessen der Genossenschaft geschädigt hat. Ausgeschlossenen Mitgliedern steht die Berufung an die nächste Hauptversammlung zu, innert 30 Tagen vom Datum der Zustellung des Beschlusses. Jedoch ruhen bis zum Entscheid der Hauptversammlung alle Mitgliederrechte. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen dahin: Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf allfällige Gewinnanteile aus laufender Rechnung, sowie auf Rückzahlung der Stammanteile und können überdies für den der Genossenschaft zugefügten Schaden haftbar gemacht werden. Erlöscht die Mitgliedschaft infolge freiwilligen Austritts, Einstellung der Warenbezüge oder infolge Tod, so werden die Stammanteile zurückbezahlt, jedoch erst 3 Monate nach Genehmigung der laufenden Rechnung, sofern sie kein Defizit aufweist. Ausnahmsweise kann die Betriebskommission die sofortige Auszahlung des Stammanteils eines Mitgliedes bewilligen. Die Genossenschaft beschränkt die Haftbarkeit für ihre Verpflichtungen auf ihr Vermögen und die Stammanteile. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist, vorbehaltlich der nachstehenden Bestimmungen, ausgeschlossen. Zur Einrichtung und Führung des Haushaltes der Genossenschaft dienen: 1) Die Stammanteile, 2) die Barzahlungen der Mitglieder für bezogene Waren, 3) das Genossenschaftsvermögen und 4) die Anleihen, die gegen Ausgabe von Obligationen oder auf andere Weise aufgenommen werden. Die Stammanteile werden gebildet aus den Einzahlungen der Mitglieder und aus den Gewinnrückständen bis zum Betrage von Fr. 20. Nach erfolgter Aufnahme ist jedes Mitglied verpflichtet, an die Genossenschaft eine Einzahlung von Fr. 30 zu leisten und zwar entweder auf einmal oder in 14tägigen Raten von mindestens Fr. 3. Die Mitglieder sind auch für den noch nicht einbezahlten Betrag ihrer Einzahlungen haftbar. Die Mitglieder der Genossenschaft sind verpflichtet, die ihnen zufallenden Gewinnanteile einmal bis zum Betrage von Fr. 20 als haftbaren Gewinnrückstand stehen zu lassen. Bevor in das Guthabenbüchlein die Summe von Fr. 20 eingetragen ist, kann das Mitglied die Auszahlung des ihm zukommenden Gewinnanteils nicht beanspruchen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet von den Gewinnrückständen die Summe der jeweiligen vorhandenen diesbezüglichen Beträge. Das Genossenschaftsvermögen besteht aus dem Reservefonds, dem Dispositionsfonds und den allfällig von der Genossenschaft für besondere Zwecke zu errichtenden Spezialfonds. Der Reservefonds wird gebildet aus den jährlichen Zuteilungen aus dem Reingewinn und aus allfälligen Geschenken und Legaten. Dieser Fonds darf nicht auf eine bestimmte Summe beschränkt, sondern soll stetsfort geöffnet werden, und es ist seine Verwendung beschränkt auf die Deckung allfälliger Verluste, die sich auf Grund der Bilanz der Jahresrechnung ergeben. Zur Verbreitung genossenschaftlicher Bildung unter den Mitgliedern, sowie zur Unterstützung solcher Bestrebungen, die auf die Ausbreitung genossenschaftlicher Einrichtungen und Grundsätze abzielen, besteht ein Dispositionsfonds, welcher gespeist wird: 1) aus den jährlichen Zuteilungen, 2) aus den verfallenen Gewinn- und Stammanteilen ausgeschlossener Mitglieder und 3) aus den Stammanteilen sonst ausgeschiedener Mitglieder, die von diesen nicht innert 5 Jahren abgehoben worden sind. Vom Reingewinn, der sich auf Grund der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, sollen wenigstens 20 % dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben werden. Ueber die Verteilung dieser Quote auf die verschiedenen Fonds entscheidet die Hauptversammlung auf Antrag des Verwaltungsrates, jedoch soll dem Reservefonds nicht weniger als die Hälfte zugeschrieben werden. Der Rest wird verwendet zur Verzinsung der Stammanteile und zur Auszahlung der Gewinnanteile an die Mitglieder, nach Massgabe ihrer Warenbezüge. Macht der dem Genossenschaftsvermögen zuzuschreibende Teil des Reingewinnes weniger als 1 % der gesamten Warenbezüge der Mitglieder aus, so ist er auf diesen Betrag zu erhöhen. Schliesst die Jahresrechnung mit einem Defizit ab, so wird es aus dem Reservefonds gedeckt; der nicht gedeckte Teil wird auf neue Rechnung übertragen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das Genossenschaftliche Volksblatt, den Anzeiger für das Amt Fraubrunnen und denjenigen der Kirchgemeinden Kirchberg, Hindelbank, Koppigen und Utzenort. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung, 2) der aus mindestens 11 Personen und 3 Ersatzmännern bestehende Verwaltungsrat, 3) Die aus wenigstens 5 Verwaltungsratsmitgliedern bestehende Betriebskommission; 4) Die drei Rechnungsrevisoren und 5) Die Geschäftsbeamten. Die Vertretung der Genossenschaft nach innen und aussen und die Leitung ihrer Angelegenheiten übt der Verwaltungsrat aus. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift bezeichnet der Verwaltungsrat aus seiner Mitte 3 Mitglieder; er kann hierzu ausserdem auch Beamte der Genossenschaft bevollmächtigen. Die Unterschrift ist rechtsverbindlich, wenn je zwei der dazu bestimmten Personen kollektiv zeichnen. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: 1) Jakob Rufer, Zimmermann, von Münchenbuchsee, in Moosseedorf; 2) Johann Jakob Alder, Schreiner, von Waldstatt (Appenzel A.-Rb.), in Bärswil; 3) Jules Clerc, Maurer, von Freiburg, in Schönbühl; 4) Johann Knörri, Maurer, von Urtenen, in Schönbühl; 5) Johann Aeberhard, Steinhauer, von und in Urtenen; 6) Fritz Aeberhard, Wegmeister, von Urtenen, in Schönbühl; 7) Rudolf Kläy, Maurer, von und in Bärswil; 8) Rudolf Dreyer, Lehrer, von Trub, in Mattstetten; 9) Emil Habegger, Pferdewärter, von Trub, in Urtenen; 10) Fritz Dellénbach, Pferdewärter, von und in Moosseedorf; 11) Gottfried Bill, Büchsenmacher, von und in Moosseedorf. Als Ersatzmänner sind gewählt: 1) Niklaus Salzmann, Maurer, von Signau, in Urtenen; 2) Johann Schüpbach, von Arni, Pferdewärter, in Schönbühl; 3) Johann Althaus, von Walkringen, Spengler, in Schönbühl. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift hat der Verwaltungsrat aus seiner Mitte folgende Mitglieder bezeichnet: 1) Jakob Rufer, Präsident; 2) Jules Clerc, Kassier; 3) Gottfried Bill, Sekretär. Einen Reingewinn im Sinne der Artikel 680, Ziffer 7 und 703 O. R. beabsichtigt die Genossenschaft nicht.

Aargau — Argovité — Argovia

Bezirk Aarau.

1906. 17. Mai. Inhaber der Firma Hermann Haberstich, Notar, in Oberentfelden ist Hermann Haberstich, von und in Oberentfelden. Natur des Geschäftes: Notariats- und Rechtsbureau. Geschäftslokal: Gemeindekanzlei.

Bezirk Lenzburg.

17. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Vereinigte Leinwandspinnereien (Filatures de lin réunies) in Niederlenz (mit Hauptsitz in Schleithelm, Kt. Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 65 vom 16. Februar 1905, pag. 257) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. Fe-

bruar 1906 aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Infolge dessen hat sie die Zweigniederlassung in Niederlenz aufgegeben und die genannte Firma ist hier erloschen.

17. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Bindfadenfabrik (Fabrique Suisse de Fieelles) in Flurlingen bei Schaffhausen (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 9. März 1906, und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 103 vom 14. März 1906, pag. 409) hat am 8. Februar 1906 unter der gleichen Firma in Niederlenz eine Zweigniederlassung errichtet, welche die nämlichen Geschäfte, wie die Hauptanstalt, betreibt. Die Geschäftslökalie befinden sich in den Fabrikgebäuden an der Strasse von Wildegg nach Lenzburg. Für diese Zweigniederlassung gelten keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Es wird auf die Publikation der Statuten der Hauptanstalt verwiesen. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind befugt: 1) durch Einzelunterschrift: Dr. Rudolf Ernst, von und in Winterthur, Präsident des Verwaltungsrates; Bernhard Peyer-Frey, von und in Schaffhausen, Vizepräsident; Jakob Ruoss, von Schübelbach, in Niederlenz, Direktor; Heinrich Schuppli, von Gachnang, in Flurlingen, Direktor; Emanuel Beugger, von Winterthur, in Flurlingen, Direktor; 2) durch Kollektivunterschrift: Heinrich Müller, von und in Flurlingen, Prokuriat; Jakob Rüger, von Schaffhausen, in Feuerthalen, Prokuriat.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1906. 16 mai. La raison U. Grobéty, à Lausanne (vins) (F. o. s. du c. du 27 septembre 1905), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

16 mai. Sous la dénomination de Société Immobilière de la Place du Nord, il a été constitué par statuts du 11 mai 1906, instrumentés par le notaire Ernest Kravenbühl, à Lausanne, une société anonyme ayant son siège à Lausanne et qui a pour but d'acheter, de construire, de louer et de vendre des immeubles, sis à Lausanne, au lieu dit à la Place du nord, et éventuellement d'autres opérations immobilières. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de deux mille et cinq cents francs, divisé en dix actions de deux cent cinquante francs chacune, nominatives. Les publications de la société sont faites dans la Feuille d'avis de Lausanne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par trois administrateurs, nommés par l'assemblée générale. Deux des administrateurs obligent la société par leur signature collective. Les administrateurs sont: Louis Zahnd, agent d'affaires, Jean Bron et Louis Chavan, tous domiciliés à Lausanne.

Bureau de Moudon.

18 mai. Dans son assemblée du 21 avril 1906, la Société Immobilière de Moudon, à Moudon (F. o. s. du c. du 25 novembre 1898, n° 323, page 1343), a apporté diverses modifications à ses statuts. Les articles ci-après ont été remplacés, modifiés ou complétés comme suit: Art. 5. Les parts sont nominatives, signées par le président et le secrétaire du comité de direction. Ces parts sont transmissibles, par simple cession, mais le nouveau titulaire n'est reconnu par la société qu'après visa du transféré. Art. 6. Les mots: «avec l'inscription au registre» sont supprimés. Art. 7. Les sociétaires porteurs de parts sont personnellement et solidairement responsables des engagements de la société. La société contracte les emprunts qui lui sont nécessaires. Art. 10. Les convocations sont faites au moins trois jours avant la séance, par lettres chargées. Elles indiquent l'ordre du jour. Art. 13. Les convocations sont adressées aux porteurs de parts. Art. 24. Les membres du comité de direction ne sont responsables que de leur mandat; ils ne contractent, à raison de leur gestion, aucune obligation personnelle ou solidaire, autre que celle imposée par l'art. 7. Art. 28. Supprimé le dernier alinéa, soit: «Les contrôleurs ne peuvent fonctionner à nouveau qu'après deux ans dès le dépôt de leur rapport.» L'art. 34 est abrogé en entier. Art. 36. La société se continuera avec les héritiers d'un sociétaire décédé qui prendront la place du défunt. Art. 35. Un porteur de part qui voudra se retirer de l'association, pendant la durée de celle-ci, perdra tous ses droits à l'association; il devra aviser le comité de direction, par écrit, six mois à l'avance pour la fin d'un exercice annuel. Il sera tenu de passer sa part aux dettes de l'association proportionnellement aux parts qu'il possède. Le comité de direction actuellement en charge est composé de: Auguste Brailard, président, Gustave Dutoit, secrétaire, et Albert Perrenoud, les trois domiciliés à Moudon. Le président et le secrétaire, ont conjointement la signature sociale.

Bureau de Payerne.

17 mai. Dans son assemblée générale du 14 janvier 1906, la Société de la Laiterie de Chevroux, à Chevroux (F. o. s. du c. du 18 novembre 1885), a renouvelé sa commission administrative qui est actuellement composée comme suit: Président: Paul Comte; vice-président-caissier: Ernest Pochon, et secrétaire: Henri Cuany-Thévoz, tous à Chevroux.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 17 mai. Dans sa séance du 3 mars 1906, le conseil d'administration de la Société anonyme des Moulins de Sécheron, ayant son siège à Sécheron (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 30 mai 1905, page 902), a conféré la signature sociale à Victor Giesler, domicilié à Plainpalais, directeur de la société.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken vorstehend. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulat. Circulat. effective		Totaler Barverrall Encaisse totale		Ungedeckte Zirkulat. Circulat. non couv.		Verfügb. Barsch. Excédent dispon.		
	1905	1904	1905	1904	1905	1904	1905	1904	
Durchschn. - Moyenne	218,544	213,486	116,881	118,025	101,669	95,461	28,494	26,658	
Maxima	355,527	284,105	120,910	125,198	119,704	118,965	27,317	35,623	
Minima	202,191	198,055	114,526	114,887	85,458	78,176	18,782	18,848	
I. Quartal I^{er} trimestre									
Durchschn. - Moyenne	217,128	209,141	118,806	116,415	98,322	92,726	25,426	24,345	
Maxima	280,806	224,720	120,837	118,112	117,872	108,103	29,717	26,214	
Minima	208,088	202,131	117,033	115,303	89,719	85,453	21,066	20,674	
II. Quartal II^{es} trimestre									
7. April - 7 avril	223,041	213,769	118,412	115,765	104,680	98,004	23,420	23,217	
14. April - 14 avril	220,208	212,710	118,632	116,583	101,576	96,127	24,128	24,664	
21. April - 21 avril	218,365	212,398	118,858	116,615	99,507	95,781	24,918	24,882	
28. April - 28 avril	227,239	224,846	116,861	114,690	110,378	110,156	21,873	21,474	
5. Mai - 5 mai	226,951	221,932	117,185	115,710	109,766	105,622	21,894	22,197	
12. Mai - 12 mai	223,649	216,527	118,541	116,437	105,108	100,090	24,229	23,701	
19. Mai - 19 mai	219,600	213,747	119,225	116,392	100,375	97,355	25,355	25,008	

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 19. Mai 1906.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 19 mai 1906.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken				Uebrig		Total	
		Emission	Circulation	Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation		Billets d'autres banques d'émission suisses		Kassabestände		Autres valeurs en caisse		Fr.	Ct.
				General, Notendeck. 40% d. Zirkulation	Frei verfügbarer Teil	In Kassa	Bei d. Abrechnungsstelle	En caisse	Compte B	Fr.	Ct.		
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	13,750,000	13,589,200	5,436,680	1,674,265	550,450	10,012	78	95,093	90	7,765,501	68	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,850,000	2,815,950	1,126,360	421,910	94,250	51,162	89	19,211	62	1,712,914	51	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	19,820,000	18,771,800	7,508,720	4,618,900	1,892,900	22,466	46	236,723	75	13,786,800	21	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,950,000	1,946,250	774,500	52,920	120,300	10,523	92	129,671	35	1,091,915	27	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,100,000	17,015,500	6,806,320	1,240,900	211,650	11,434	08	11,767	05	8,281,971	08	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	975,000	959,000	388,600	59,995	18,650	483	50	1,375	48	464,103	98	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,946,000	4,897,800	1,934,920	668,440	450,350	18,350	16	269,246	85	3,341,907	01	
8	Aargauische Bank, Aarau	5,850,000	5,573,650	2,231,860	991,910	358,550	8,072	62	29,072	87	3,619,465	49	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	975,000	965,450	386,130	233,775	866,750	17,424	44	177,080	94	1,671,210	38	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,925,000	2,890,350	1,156,140	163,790	131,200	1,532	78	95,840	93	1,646,693	71	
11	Thurg. Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	948,950	379,588	506,445	468,950	6,512	50	140,273	70	1,501,761	20	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,920,000	3,920,000	1,668,000	324,880	164,450	23,568	37	29,168	71	2,110,067	68	
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,550,000	5,687,150	2,274,560	867,650	576,200	4,671	71	283,716	87	4,004,098	58	
14	Banque du Commerce, Genève	23,800,000	23,125,100	9,250,040	1,345,720	1,018,950	76,845	52	53,716	88	11,502,272	40	
15	Appenzel A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,965,000	2,957,550	1,138,020	200,135	129,950	2,272	40	12,180	06	1,527,557	46	
17	Bank in Basel, Basel	23,150,500	22,568,100	9,163,240	2,864,725	722,550	580,558	92	124,142	63	12,905,211	60	
18	Bank in Luzern, Luzern	4,955,000	4,925,050	1,970,020	494,200	252,900	21,653	17	143,086	83	2,881,890	90	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	29,600,000	28,257,750	11,503,100	5,684,245	2,047,800	613,973	37	164,074	95	19,313,193	35	
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,451,950	3,437,300	1,375,120	115,780	91,750	6,272	62	30,112	21	1,613,034	93	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,466,500	1,460,650	584,260	58,395	43,400	24	46	11,772	42	697,851	88	
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	11,700,000	11,221,100	4,458,440	634,695	385,000	90,703	76	67,446	55	5,665,685	31	
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,491,530	1,483,400	593,360	31,120	20,450	1,899	10	5,751	72	665,570	82	
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	992,000	991,400	396,560	58,170	33,800	2,611	47	5,586	12	496,527	59	
29	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,992,000	3,196,800	111,240	505,750	8,285	23	55,294	14	4,277,419	52	
31	Banque commerc. neuchâtel., Neuchâtel	8,000,000	7,891,950	3,156,780	210,640	332,150	53,721	96	15,816	84	3,769,108	80	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,462,000	2,403,800	861,520	187,920	190,500	17,248	53	19,908	62	1,371,097	16	
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,375,000	2,335,500	934,200	202,580	55,600	7,394	35	28,560	25	1,238,254	60	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,500,000	4,242,700	1,987,080	393,735	488,300	5,174	39	50,413	12	2,824,702	48	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	986,550	394,540	27,440	50,350	367	49	6,596	94	479,894	43	
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,988,000	2,957,150	1,182,860	91,125	85,000	3,705	84	11,236	66	1,373,827	50	
37	Credito Ticinese, Locarno	2,205,750	2,201,500	820,600	45,980	111,900	12,565	92	29,037	30	1,080,088	12	
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,950,000	4,327,950	1,931,180	252,350	377,600	22,186	13	46,277	68	2,629,598	81	
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,974,200	2,936,450	1,174,530	241,355	72,650	23,809	96	6,622	76	1,519,017	72	
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	3,942,000	3,893,200	1,575,680	136,985	152,300	1,069	45	63,714	04	1,909,748	49	
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,660,000	9,677,700	3,871,050	610,365	420,850	7,188	54	71,734	89	4,930,563	43	
42	Appenzel I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzel	990,000	958,650	395,460	31,765	45,000	780	40	5,078	60	473,084	—	
Stand am 12. Mai 1906		240,115,600	234,675,650	93,870,260	25,355,090	13,368,750	1,706,436	16	2,553,406	41	136,853,940	57	
Etat au 12 mai 1906		240,635,600	235,781,950	94,312,780	24,228,615	10,905,450	1,227,710	—	2,614,735	70	133,289,194	70	
		— 220,000	— 1,106,300	— 442,520	+ 1,126,575	+ 2,463,300	+ 478,724	16	— 61,333	29	+ 3,561,745	87	

Ausgewiesene Zirkulation (Circulation accusée) Fr. 234,675,650. —
 Noten in Händen Dritter (Billets en mains de tiers) Fr. 219,600,465. —
 Gesetzliche Barschaft (Espèces légales en caisse) Fr. 115,225,350. —
 Ugedeckte Zirkulation (Circulation non convertie) Fr. 100,375,115. —
 Gold — Or. Fr. 110,736,873. —
 Silber — Argent. 8,488,480. —
 Gesetzhliche Barschaft (Encaisse métallique) Fr. 119,225,350. —
 Stand am 12. Mai 1906 Fr. 223,648,790. —
 Etat au 12 Mai 1906 Fr. 105,107,495. —
 Fr. 118,541,295. —

1 Wovon für Fr. 1,254,650. — beim Inspektorat der Emissionsbanken deponiert. — Dont fr. 1,254,650. — déposés à l'Inspektorat des banques d'émission.

Spezieller Ausweis der schweizerischen Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.
 (Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 19. Mai 1906. — Du 19 mai 1906. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi			Total			
			Noten and. Banken in Kassa u. d. Abrechnungsstelle, Conto B	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben				
5	Bank in St. Gallen	17,100,000	223,084. 03	—	8,460,793. 05	74,591. 03	4,514,515. 50	—	13,272,983. 61
14	Banque du Commerce, à Genève	23,800,000	1,095,795. 52	—	10,572,646. 90	2,470,848. 15	784,800. —	2,200,000. —	17,074,090. 57
17	Bank in Basel	23,160,000	1,253,103. 92	—	12,645,409. 15	1,691,225. 10	9,425,398. 75	—	25,015,136. 92
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	385,871. 96	—	6,494,801. 22	24,151. 30	1,080,065. 90	—	7,884,890. 38
Stand am 12. Mai 1906		72,050,000	2,957,855. 43	—	38,173,650. 32	4,260,815. 58	15,764,780. 15	2,200,000. —	63,347,101. 48
Etat au 12 mai 1906		72,300,000	2,571,099. 21	—	38,896,878. 82	4,901,726. 73	15,582,385. 15	2,200,000. —	64,152,089. 91
		— 250,000	+ 386,756. 22	—	— 723,228. 50	— 640,911. 15	+ 172,395. —	—	— 804,983. 48

Aktiven — Actif					Passiven — Passif				
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suv. l'art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
14	Banque du Commerce, à Genève	10,595,760. —	17,074,090. 57	382,701. 08	28,002,551. 65	23,125,100	1,763,178. 95	59,442. 65	24,947,721. 60
17	Bank in Basel	11,627,966. —	25,015,136. 92	1,564,146. 66	38,907,248. 57	22,908,100	6,280,616. 99	200,000. —	29,388,716. 99
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,567,420. —	7,884,890. 38	161,894. 38	11,514,204. 76	7,891,950	413,462. 94	—	8,305,412. 94
Stand am 12. Mai 1906		† 33,838,265. —	63,347,101. 48	2,593,624. 58	99,478,991. 01	70,940,950	9,215,966. 04	259,442. 65	80,416,358. 69
Etat au 12 mai 1906		33,398,325. —	64,152,089. 91	3,637,180. 61	101,187,595. 52	71,124,050	11,488,618. 46	456,441. 70	83,064,110. 16
		+ 139,940. —	— 804,983. 48	— 1,043,556. 08	— 1,708,604. 51	— 188,100	— 2,267,652. 42	— 196,999. 05	— 2,647,751. 47

† Ohne Fr. 21,418. 13 Seldenzinsen und nicht tariferte fremde Münzen. — † Sans fr. 21,418. 13 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 19. Mai 1906. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 4 1/2 %, gültig seit 9. Februar 1906.
 19 mai 1906. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 4 1/2 %, valable depuis le 9 février 1906

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.

Weggis Vierwaldstätter See. Hotel und Pension Villa Eden
I. klass. Haus. Erhöhte staubfreie Lage. Prachtvolle Aussicht a. See u. Gebirge. Modern. Komfort. Mässige Preise. Prospekte. (1242) Justus Waldis.

Zürich **Wanner's Hotel garni**
Bahnhofstrasse 80, an schönster Lage, 3 Minuten vom Bahnhof. Komfortable Einrichtung. Elektr. Licht. Warmwasserheizung. Doppeltüren, prima Restauration und vorzügliche Landweine, offen und in Flaschen. Spezialitäten in lebenden Fischen. „Jägerstübchen“. Zimmer von Fr. 2.50 an. Telephon. Portier am Bahnhof. (429) **H. Wanner.**

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

Die diesjährige

ordentliche Generalversammlung

der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, zu der wir unsere Gesellschaftsmitglieder hiermit einladen, findet Montag, den 11. Juni 1906, nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Börsengebäude, Packhofstrasse 2/4 (Eingang von der Promenade-Seite) statt. Der Verhandlungs-saal wird um 3 Uhr nachmittags geöffnet.

Tagesordnung:

- 1) Vorlegung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1905 und Erteilung der Entlastung, sowie Festsetzung der Dividendensätze des Dividendenplanes B für 1907.
- 2) Antrag des Verwaltungsrates auf Ueberweisung von Mk. 250,000 aus dem Extrareservefonds an den Pensionsfonds für die Geschäftsbeamten. (1237)
- 3) Antrag des Verwaltungsrates auf Auszahlung der Versicherungssummen der Policen Nr. 14,617 und 29,741.
- 4) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates an Stelle des auscheidenden, satzungsgemäss wieder wählbaren Herrn Wirkl. Geh. Legationsrat Stadtrat Dr. William Göhring.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung, ihren Verhandlungen und Abstimmungen sind nur diejenigen männlichen volljährigen Mitglieder unserer Gesellschaft berechtigt, die seit mindestens einem Jahre eine oder mehrere Kapitalversicherungen von zusammen mindestens Mk. 3000 mit der Gesellschaft abgeschlossen haben.

Die Legitimation der in der Generalversammlung erscheinenden stimmberechtigten Mitglieder wird durch Vorzeigung des Versicherungsscheines bezw. des Depositen- oder Pfandscheines der Gesellschaft und der zuletzt fällig gewordenen Prämienquittung geführt.

Der Geschäftsbericht nebst dem Rechnungsabschluss liegt vom 6. Juni d. J. ab für die stimmberechtigten Gesellschaftsmitglieder im Geschäftslokale der Gesellschaft aus, woselbst auch Druckexemplare des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses in Empfang genommen werden können.

Leipzig, den 19. Mai 1906.

Der Verwaltungsrat der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
Dr. Hagen, Vorsitzender.

„MARINE“

Compagnie anglaise d'Assurances contre les risques de Transports

Fondée en 1836

Capital social fr. 25,000,000 dont fr. 4,500,000 versés. — Réserves plus de fr. 16,875,000

Assurances contre tous risques de transports par terre et par mer, pour envois isolés et à l'année, par polices très avantageuses.

Assurance absolutement spéciale pour Messieurs les banquiers offrant le maximum de garanties et le minimum d'ennuis, à des conditions de primes les plus avantageuses.

Références de 1^{er} ordre. Sinistres réglés d'une manière prompte et libérale.

Pour tous renseignements et pour la conclusion d'assurances on est prié de s'adresser soit à la Direction pour la Suisse, à Neuchâtel, soit aux agents de la Compagnie. (2046)

EHE

Sie Ihre Schuhwaren einkaufen, verlangen

Sie Preis-Courant meines grossen Schuh-

lagers mit 450 Abbildungen. Derselbe wird

auf Verlangen jedermann gratis u. franko zugestellt.

Damenpantoffel Stramin, 1/2 Absatz, Nr. 36—42 Fr. 1. 80. Frauenwerktagsschuhe, solid, beschlagen, Nr. 36—42 Fr. 5. 80. Frauensonntagsschuhe, elegant, mit Spitzkappen, Nr. 36—42, Fr. 6. 50. Arbeitsschuhe für Männer, solid, beschlagen, Nr. 40—48, Fr. 6. 80. Herrenbottinen, hohe mit Haken, beschlagen, solid, Nr. 40—48, Fr. 8. —. Herrensonntagsschuhe, elegant, mit Spitzkappen, Nr. 40—48, Fr. 8. 50. Knaben und Mädchenschuhe, Nr. 26—29, Fr. 3. 70. (2404)

Zahlreiche Zeugnisse über gelieferte Schuhwaren im In- und Auslande.

Versand gegen Nachnahme. Umtausch franko.

450 verschiedene Artikel. Illustrierter Preis-courant wird auf Verlangen gratis und franko jedermann zugestellt.

H. Brühlmann-Huggenberger, Schuhwaren, Winterthur.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (108)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Felsenegg Zugerberg

954 Meter ü. M.

Altbewährter Luftkurort. Von ärztlichen Autoritäten erprobt.

Prachtvolle Lage mit entzückender Fernsicht, grosse Tannenwälder, ebene, ausgedehnte Spaziergänge. Pension von Fr. 7.50 an. Alle medizinischen Bäder, Massage, Kurarzt. Moderne Einrichtung für Hydrotherapie, Elektro- und Diäto-Therapie. (980)

J. Bosshard-Rytz, Bes.

MESSING

in Tafeln, hart und weich, Druckmessing
in Stangen, gezogen, rund, sechskant, vierkant, flach
in Draht, hart, halbhart, weich, in Ringen
in Banden, Ronden, Façon-Messing. [112]

Messing-Röhren

Grösstes Lager der Schweiz. Fabrikpreise.

H. Kleiner & Cie. in Biel.

Société anonyme du Grand Hotel Bon Port, Montreux

Une

assemblée générale extraordinaire

est convoquée pour le 4 juin 1906, à 10 heures du matin, à la Confiserie Zürcher, à Montreux, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Autorisation de construire. (1246)
- 2^o Augmentation du capital-action.
- 3^o Autorisation d'emprunt.
- 4^o Propositions individuelles.

Les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 2 juin, à 5 heures, aux guichets de la Banque Populaire Suisse, à Montreux, contre présentation des actions.

Montreux, le 21 mai 1906.

L'administrateur délégué:
A. Zürcher.

Société Anonyme des Carrières de Trois Villes

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires

de la Société des Carrières de Trois Villes est convoquée pour le mardi, 12 juin prochain, à 10 heures du matin, à l'Hôtel de Ville, à Baulmes, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Projet d'achat des carrières de Divonne.

- Eventuellement:
- 2^o Augmentation du capital-actions. (1240)
 - 3^o Modification aux statuts.
 - 4^o Propositions individuelles.

Baulmes, le 21 mai 1906.

Le conseil d'administration.

LA NEUCHATELOISE

Société suisse d'Assurance des Risques de Transports

Le dividende de 10 francs par actions, pour l'exercice 1905, voté par l'assemblée générale des actionnaires du 17 mai, sera payé contre remise du coupon n^o 35:

- | | | |
|----------------------|--|--------|
| à Neuchâtel: | au siège social; | |
| à Zurich: | dans les bureaux de la direction; | |
| à La Chaux-de-Fonds: | chez MM. Pury et Cie.; | (1222) |
| au Locle: | à la Banque du Locle; | |
| à Genève: | chez MM. Bonna et Cie.; | |
| à Bâle: | chez MM. Ehinger et Cie., les Fils Dreyfuss et Cie., | |
| | Société anonyme de Speyr et Cie., Lüscher et Cie. | |

Kolonialwaren- und Weinhandlung

zu verkaufen

In einem sehr industriereichen Landstädtchen des Kts. St. Gallen ist Umstände halber eine seit ca. 20 Jahren bestehende, mit bestem Erfolg betriebene Kolonialwaren- und Weinhandlung mit oder ohne freistehendem Wohnhaus preiswert zu verkaufen. Warenlager und Mobiliar ca. Fr. 15,000. Kaufbedingungen günstig. Event. würde sich der Besitzer mit einem tüchtigen Manne, der dem Geschäft selbständig vorstehen könnte, verassocieren. Gefl. Offerten sub Chiffre Z X 5323 an die Annoncen-Expedition (1243) Rudolf Mosse, Zürich.

Buchführung

Ordne zuverlässig rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahnhofstrasse 22. (6)

Reparaturen von Schreibmaschinen

aller Systeme werden von tüchtigen Fachleuten prompt u. billigst besorgt. (1032); Schenkel-Wyss Telefon 6818 Stolzenberger General-Vertretung Centralhof, Poststrasse 3, Zürich I.

Zu kaufen gesucht

1 komplette Kollektion (guterhalten)

der Jahres-Rapporte

der Visp-Zermattbahn

Offerten unter Chiffre Z N 5313 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (1244)

Geschäfts-Verkauf

Infolge Kränklichkeit, eingeführt, älteres Engros-Geschäft, Haushaltsbranche, mit guter Rendite, sofort äusserst günstig zu verkaufen. Beteiligung nicht ausgeschlossen.

Offerten unter Chiffre Z S 5168 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (1219)